



## PRESSEMITTEILUNG 16/18

### Eine Esskastanie für Prof. Dr. Klaus Töpfer

#### Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR) und der Verband deutscher Forstbauschulen (VdF) gratulieren zum 80. Geburtstag

Prof. Dr. Klaus Töpfer bekam am Mittwoch (22.08.), im Rahmen einer Festveranstaltung, den Baum des Jahres in Berlin überreicht. Unter der Überschrift „Das Anthropozän – Unsere Verantwortung für Natur und Schöpfung“ ging es um die Erkenntnis, dass das Anthropozän für ein neues geologisches Zeitalter steht, in dem sich der Mensch zu einer der wichtigsten Einflussfaktoren auf Boden, Lebewesen und Atmosphäre entwickelt hat. Es steht somit auch für einen Perspektivwechsel in der Umweltbetrachtung. Die früher geforderte Abstinenz des Menschen von der Natur, beispielsweise im Sinne von „Wildnis“, weicht nun der Erkenntnis, dass der Mensch die Natur zwangsläufig mit formt. In dichtbesiedelten Ländern wie Deutschland müssen Abstinenzbereiche im Wald scheitern, da sie eher Ausdruck vertagter Verantwortung sind. „Der Deutsche Forstwirtschaftsrat begrüßt, dass sich nun auch Umweltverbände dieser Einsicht anschließen“, sagte DFWR-Präsident Schirmbeck. „Wir müssen uns der gesellschaftlichen Verantwortung stellen und unsere Wälder so bewirtschaften, dass sie klimafit werden“, betonte Schirmbeck.

Wo genau die Esskastanie von Herrn Dr. Töpfer ihren zukünftigen Platz finden wird ist offen. In den deutschen Wäldern bereichert die Esskastanie die Artenvielfalt und trägt zur klimastabilen Baumartenmischung bei.

#### Weitere Informationen:

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat e. V. (DFWR) gibt der Forstwirtschaft eine Stimme. Er ist die repräsentative Vertretung aller mit der Forstwirtschaft und dem Wald befassten Akteure in der Bundesrepublik Deutschland und setzt sich für die Interessen und Belange einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet für den DFWR, dass Pflege und Bewirtschaftung der Wälder im Interesse ihres gesunden, stabilen und leistungsfähigen Zustandes, ihrer Multifunktionalität durch Nutzung, Schutz und Erholung und im Interesse der Landeskultur und des Umweltschutzes erfolgen – in der Gegenwart und in der Zukunft. Dies ist die Basis für rund zwei Millionen Waldbesitzer in Deutschland, die eine Waldfläche von 11,4 Millionen Hektar – das sind rund 32 Prozent des Bundesgebietes – bewirtschaften.



Weiter Informationen zum Deutschen Forstwirtschaftsrat erhalten Sie unter [www.dfwr.de](http://www.dfwr.de).

**Kontakt:**

Deutscher Forstwirtschaftsrat e. V.

Geschäftsführer Wolf Ebeling

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Tel.: 030-31904 560

Fax: 030-31904 564

E-Mail: [info@dfwr.de](mailto:info@dfwr.de)

*Zeichen mit Leerzeichen 1.473*